

INFORMATION

zum TOP

GREMIUM

SITZUNGSTERMIN

SITZUNGSORT

3 / 2020

Haupt- und Finanzausschuss

Donnerstag, 01.10.2020, 17:00 Uhr bis 20:15 Uhr

Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 44532 Lünen, Sitzungssaal 1, 1. Etage

ÖFFENTLICHER TEIL

ANTRÄGE

1. AF-64/2020

Antrag der GFL-Fraktion vom 25.3.2020 i. S. Schaffung eines Grubenwehrheim-Ersatzes

Herr Beigeordneter Reeker berichtet kurz aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt, in der der Antrag behandelt wurde. Weiterhin berichtet er über Gespräche, die mit der Grubenwehrvereinigung geführt worden seien.

Er geht u. a. darauf ein, dass das jetzige Grubenwehrheim auf einem „Hotspot“ der Bodenkontamination stehe. Das Grubenwehrheim könne daher nicht mehr lange an diesem Standort bestehen. Das Dezernat IV werde für die erste Sitzung im neuen Jahr ein Bericht über die aktuelle Situation erstellen. Weiterhin solle im neuen Jahr mit allen Beteiligten ein gemeinsames Konzept erstellt werden.

Herr Bürgermeister Kleine-Frauns erklärt, dass er ebenfalls an Gesprächen mit der Grubenwehrvereinigung beteiligt gewesen sei. In den Gesprächen habe er wiederholt den Wunsch der Grubenwehrvereinigung aufgenommen, dass auch an einem neuen Standort die Bergbaugeschichte mit Exponaten dargestellt werden solle. Ihn treibe die Sorge um, dass die Entwicklung der Fläche im Rahmen der IGA mit eventuellen Fun-Sport-Geräten dazu führe, dass die nachvollziehbaren Interessen der Grubenwehrvereinigung und die vieler Bürger:innen an der Bergbaugeschichte nicht die notwendige Beachtung finde.

Ratsherr Feller weist darauf hin, dass die vielfältigen Interessen zusammengeführt werden müssen. Das Vereinsleben solle durch die Entwicklung nicht negativ beeinflusst werden. Bei der Gesamtbetrachtung der Thematik müsse geklärt werden, wie die Maßnahmen finanziert werden sollen. Eventuell muss auf Fördermittel zurückgegriffen werden.

Weiterhin müsse betrachtet werden, wie mit den Räumlichkeiten verfahren werden solle, die durch Bürger:innen für Feierlichkeiten angemietet werden können.

Ratsherr Korte erklärt, dass er den Grundtenor des Antrags darin sehe, dass vor dem Abriss des jetzigen Grubenwehrheims neue Räumlichkeiten geschaffen werden sollen und es nicht zu der Situation komme, dass die Räume auch nur kurzfristig im Quartier nicht zur Verfügung stehen.

Ratsherr Haag erläutert, dass im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt nicht geklärt werden konnte, welche Fördermittel für ein Neubau generiert werden könnten. Die Verwaltung solle hierzu Auskunft geben.

Herr Bürgermeister Kleine-Frauns weist darauf hin, dass die Einnahmen aus der Vermietung der Räumlichkeiten dazu dienen, die Brauchtpflege des Vereins zu erhalten.

Herr Beigeordneter Reeker erklärt, dass zur Überbrückung bis zum Neubau auch temporäre Lösungen in Containern angeboten werden könnten.

Ratsherr Kneisel beantragt die Vertagung des Antrags in das erste Quartal 2021 und das Ende der Debatte.

Anmerkung des Verfassers: Da sich keine Gegenrede erhebt, wird der Antrag in das erste Quartal 2021 zur Beschlussfassung vertagt.